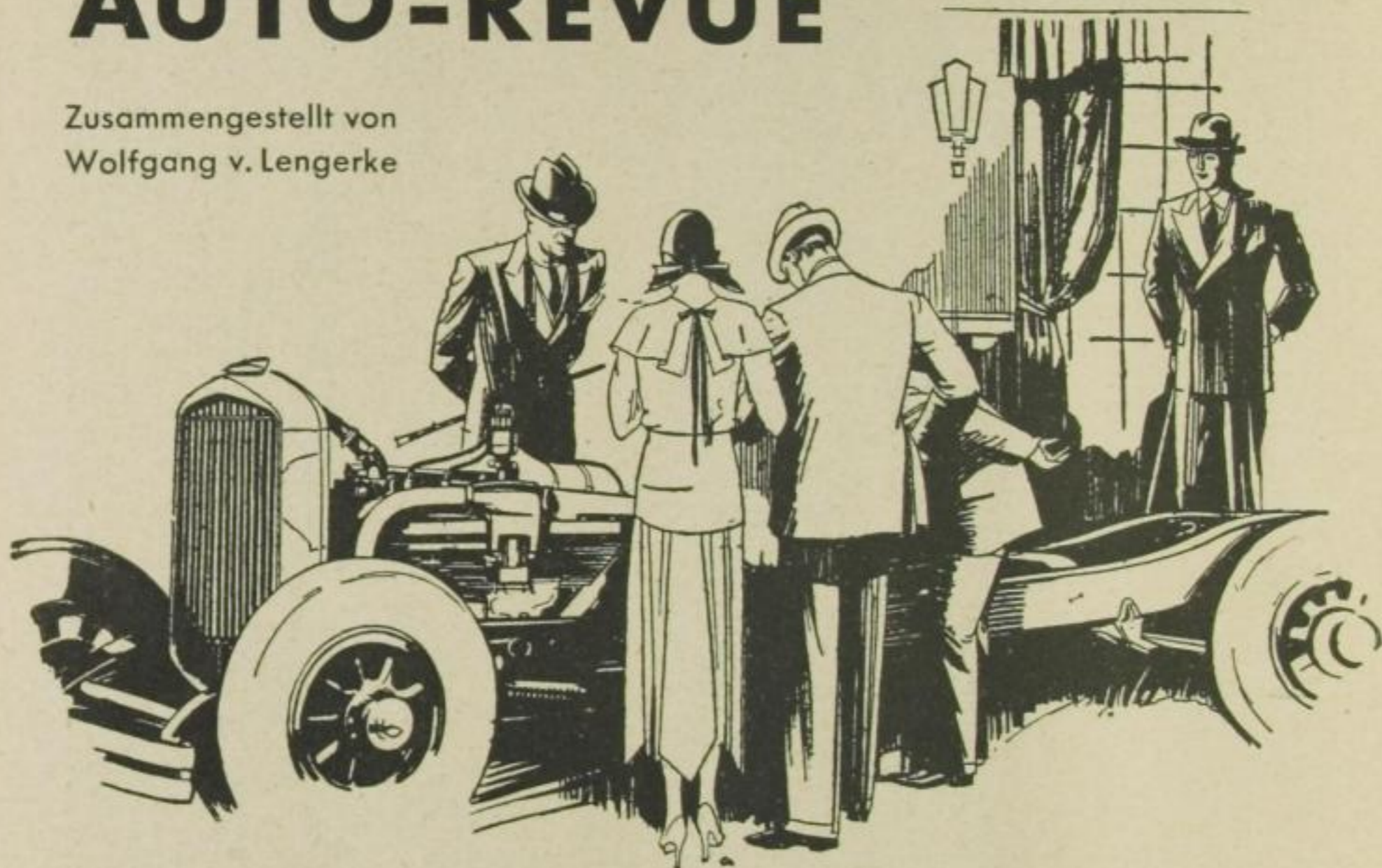


AUTO-REVUE

Zusammengestellt von
Wolfgang v. Lengerke

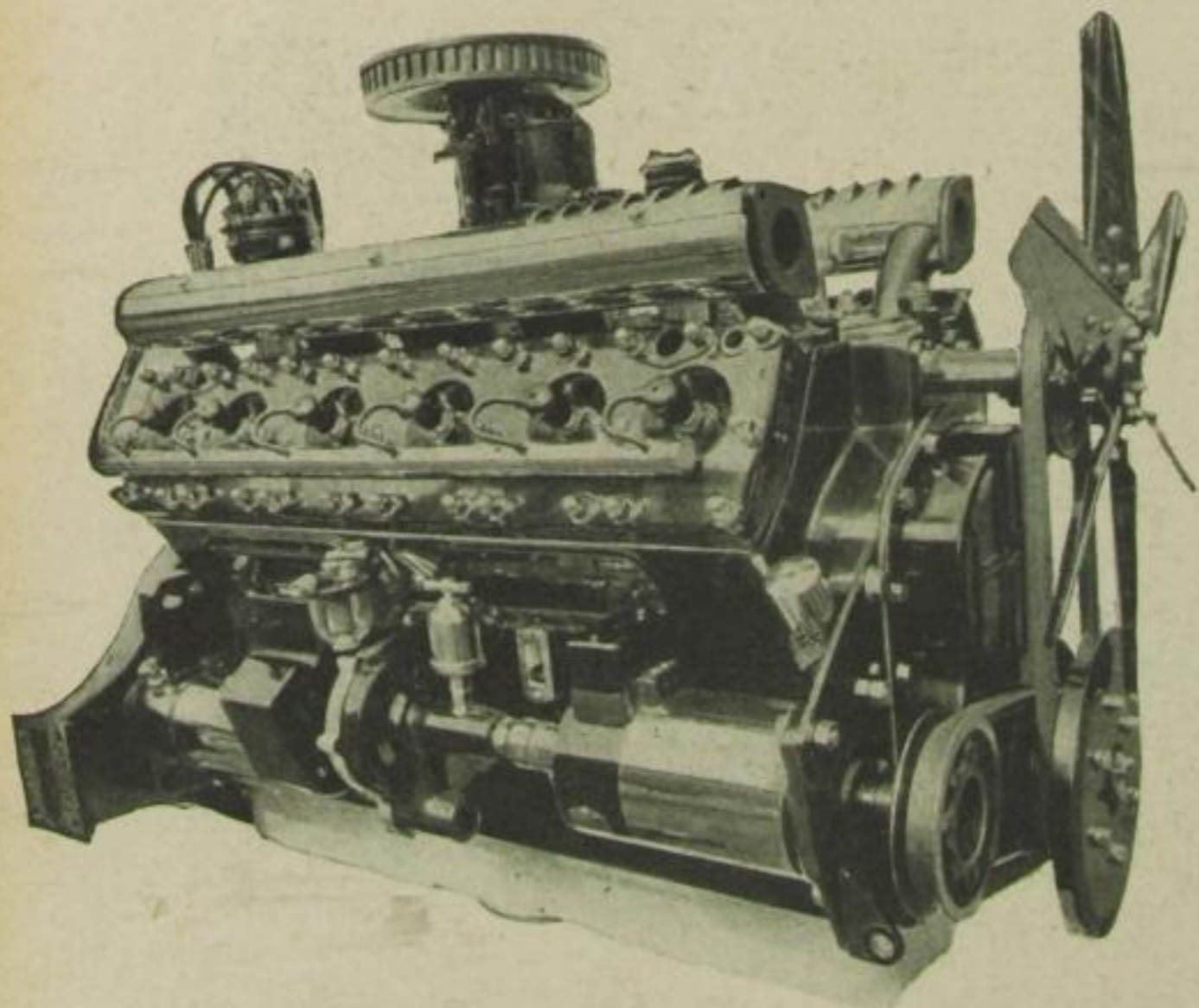


»Der Horch V 12«

Horch hat nun, nach jahrelanger ganz spezieller Entwicklung des Achtzylinder-Motors, sich die Aufgabe eines Zwölfzylinders gestellt und anscheinend auch gelöst. Der Zwölfzylinder des neuen „Horch V 12“, der „V“-förmig in zwei Reihen zu je sechs Zylindern angeordnet ist, besitzt 80 mm Bohrung und 100 mm Hub. Der vorn zweifach, hinten vierfach in Gummi gelagerte Motor leistet bei 5000 Umdrehungen 120 PS. Die Ventile werden durch eine im Ölbad laufende Nockenwelle gesteuert. Der Antrieb der Nockenwelle erfolgt durch eine Zahnkette in Verbindung mit

einer automatischen Spannrolle. Interessant ist die Ausbildung einer Kolbensmierung, die den Kolben beim Anlassen sofort die notwendige Schmierung zuführt, ferner die Regelung des Ventilspiels mit besonderen Ölkolben und — um ganz zeitgemäß zu sein — der Doppelfallstromvergaser.

Das Getriebe des Wagens ist im 2., 3. und 4. Gang geräuschlos und macht durch



Der neue
Zwölfzylinder-Motor